

Punat, die Super-Marina auf der kroatischen Insel Krk, wird neuer Gastgeber der Pantaeinius Alpe Adria Sailing Week 2015, die vom 10. bis 14. Mai 2015 zum neunten Mal ausgetragen wird.

Kulissenwechsel

Die AASW zieht um



Fakten

- Alpe Adria Cup, offene Klasse für Monohull Fahrtenyachten über 7m
- 26. Austria Cup, Einheitsklasse – Beneteau First 35 mit Spinnaker
- Kärntner Cruising Trophy, offene Klasse für Monohull Fahrtenyachten über 7m
- Alpe Adria Racing Cup



Der YCA hat von den zehn Stück der First 35-Flotte sieben Schiffe fest gebucht (sechs für die YCA-Ländercrews und eine für die Jugendcrew). Drei Schiffe stehen dem freien Verkauf zur Verfügung. Zu buchen über Procedo Yachting bei Thommy Woels, thomas.woels@procedo.at, www.procedo.at

Laufend aktualisierte Infos: www.yca-crew-ktn.at

Nach Jahren im slowenischen Izola zieht diese wichtige Regattaveranstaltung der Crew Kärnten des Yacht Club Austria in das neue EU-Land Kroatien. OCEAN7 sprach mit Organisator Fritz Abl warum, was sich ändern wird und was gleich bleiben soll.

OCEAN7: Heißt das, der YCA war in Izola unzufrieden?

Fritz Abl: Überhaupt nicht. Aber es wurde immer schwieriger, geeignete Schiffe für die One Design-Klasse nach Izola zu bekommen. Die Kroaten lassen die Yachten nicht nach Slowenien. Die First 35-Flotte aus Jezera darf aber innerhalb von Kroatien überstellt werden. Die Trennung von unseren langjährigen Freunden und Partnern in Izola fällt uns nicht leicht. Aber wer sagt, dass sie endgültig sein soll?

OCEAN7: Welche Punkte sprechen für Punat?

Fritz Abl: Die Überstellung der Einheitsklasse-Yachten von Murter nach Punat ist deutlich kürzer als die weiten Wege, die wir aus der Vergangenheit kennen. Das lästige Ein- und Ausklarieren ist nicht mehr notwendig. Das alles spart Zeit und Geld für die teilnehmenden Crews. Einem alten Wunsch entsprechend bietet die Marina Punat einen eigenen Steg, an dem alle Schiffe der AASW nebeneinander liegen können. Das wird das soziale Miteinander fördern.

OCEAN7: Was ist mit den Teilnehmern an den Bewerbungen abseits der Einheitsklasse?

Fritz Abl: Für die Charterer unter den Teilnehmern gibt es in Kroatien eine wesentlich größere Auswahl an Charterschiffen, die für eine Regatta geeignet sind.

OCEAN7: Und die Wettfahrten selbst?

Fritz Abl: Der Bereich um die Insel Krk ist ein interessantes Segelrevier und bietet viele neue Möglichkeiten für Streckenführungen. Professionalität wird es weiterhin auf der Regattabahn unter der bewährten Leitung von Bojan Gale geben.

Foto: Dr. Udo Reichmann (O), Marina Punat (O), Archiv (O)